

6.2 Unterrichtsideen und Einsatzvorschläge

Der bis ins letzte Detail durchdachte Puppentrickfilm ist zur Behandlung des äußerst schwierigen Themas, der Geschichte des Holocaust, besonders geeignet. Behutsam und in ruhigen Bildern sowie einer klug komponierten Klezmer-Musik erzählt er seine Geschichte, in deren Mittelpunkt Mikasch mit seiner Hündin stehe, die in einem jüdischen Ghetto leben müssen. – Die Bild-, Text- und Ton-/Musikkomposition bieten LuL bzw. SuS besondere Möglichkeiten der Aufarbeitung.

Grundsätzliche Überlegungen

Der LuL wird sich vor der Behandlung des Themas bzw. des Einsatzes der Multimediaformatierung über die psychische Situation seiner SuS vergewissern. Gibt es SuS, die vom Thema oder vom Film her so überfordert werden, dass sie traumatisiert werden könnten? Gibt es Möglichkeiten, diesen Kindern dadurch gerecht zu werden, dass die Annäherung an das Thema noch behutsamer und vorsichtiger erfolgt, als es sonst der Fall wäre, z.B. über Bilder, Musik, Erzählen. Wenn dann schon erkennbar wird, dass es zu Überforderungen kommen sollte, kann der LuL entsprechend „umlenkend“ steuern.

Empfohlen wird, die beiden **Unterrichtsmaterialien 7.1 und 7.2** durchzulesen.

Vorschläge zur Aufarbeitung im Unterricht

Nachfolgend werden einige Vorschläge für die Arbeit mit dem Film bzw. den didaktischen Zusatzmedien- und –materialien gemacht.

Vor dem Film

Heranführen (1)

Zunächst könnte der LuL die Audiodatei 5.2 anspielen.

- Wie erleben die SuS diese Musik (Klezmer-Musik)
- Was löst die Musik bei den SuS aus?
- Weiß von den SuS jemand, wie diese Musik heißt und woher sie kommt?
- Was könnte in einem Film mit dieser Musik an Handlung vorkommen?
- Wo könnte diese Handlung spielen?

Heranführen (2)

Der LuL könnte die Thematik bzw. den Film einführen mit Bildern der Bildergalerie (4)

- Entweder nur mit Filmstills (4.1) z.B. mit den Bildern „Ghettomauer“, Haus von Mikasch und Chika, die Eltern, der SS-Mann.
- Oder der LuL kombiniert diese mit Motiven der Bildergalerie: Filmstills z.B. mit Fotos zur Judenverfolgung oder Rassenideologie.

Während des Films

Film in Kapiteln zeigen

Der Film ist sequenziert und kann in 3 Kapiteln abgerufen werden:

Kapitel 1: Leben im Ghetto

Gezeigt wird das Leben von Mikasch und seinen Eltern und der Hündin Chika im Ghetto. Ständige Bedrohung und Gefahr geht vom SS-Mann aus, der das Ghetto bewacht. Eines Tages wird allen Juden verboten, Hunde zu halten; das gilt auch für Chika.

Kapitel 2: Im Versteck

Einige Zeit später. Die Juden aus dem Ghetto sollen deportiert werden. Die Familie versteckt sich in einer vom Vater unter dem Haus gegrabenen Erdhöhle.

Kapitel 3: Frieden

Die Rote Armee vertreibt die Deutschen. Endlich kann die Familie wieder nach draußen. Und auch Chika wird wieder gebracht von der Frau, die sich in der Zwischenzeit um die Hündin kümmerte.

Der LuL könnte die Kapitel einzeln zeigen und von den SuS jeweils den Inhalt erzählen bzw. diese Fragen stellen lassen. Zum Abschluss der UE könnte man den Film dann nochmals ganz zeigen.

Abbrechen des Films

Der Film lässt sich an verschiedenen Stellen abbrechen. Es kann dann jeweils mit den SuS überlegt werden, wie die Geschichte weitergehen könnte. Das wäre z.B. denkbar als der Befehl des SS Manns kommt, die Hündin müsse abgegeben werden. Oder an der Stelle als durch Gebrüll der SS-Männer die Deportation angekündigt wird.

Nach dem Film

Ganz wichtig ist es bei diesem Film, dass man nach dem Anschauen den SuS Zeit lässt, bevor man in die Bearbeitung einsteigt.

Erinnern lassen

Die SuS sollen gemeinsam die Geschichte zusammentragen. Dies ist z.B. möglich

- durch Erzählen der SuS
- Nutzung der **Arbeitsblätter 1, 3, 5**

Gefühle äußern lassen

Die SuS sollen äußern, welche Gefühle sie während des Films gespürt haben. Wo haben sie Angst bekommen, wo waren sie wütend, wo traurig und wo haben sie sich amüsiert? Für diese Bearbeitung kann auch auf die **Arbeitsblätter 2, 3** zurückgegriffen werden.

Um was geht es in diesem Film? Die Themen und Schlüsselbegriffe

Der LuL kann anhand verschiedener **Unterrichtsmaterialien z.B. 13, 24, 25, 26, 28** die Themen vertiefen. Nützlich können auch die **Infobögen für SuS 21, 28, 30, 31** sein. Ebenfalls lassen sich die Zusatzfilme, die bestimmte Aspekte beleuchten, hinzuziehen, z.B. 3.2, 3.3, 3.5.

Die geschichtlichen Hintergründe des Films

Die historischen Hintergründe können vertieft werden durch die Bildergalerie 4.3 und 4.4 sowie die **Unterrichtsmaterialien 7.9** und **7.10** und die **Infobögen für SuS 8.22, 8.23, 8.24** und **8.26**.

Das Verhalten von Menschen: Ausgrenzen, Beschimpfen, Verletzen

Der Transfer in die heutige Zeit ist für SuS wichtig. Denn auch heute gibt es in allen Gesellschaften, konkret auch im Schulalltag, extremistische Haltungen, Diffamierungen, die über Herkunfts- und Religionszugehörigkeit Weltanschauung hinweg gehen. Beschimpfungen wie „Du Jude!“ dürfen nicht hingenommen werden; genauso wenig wie die Beschimpfung von christlichen oder islamischen Kindern. Zur Bearbeitung kann der LuL zurückgreifen auf die **Unterrichtsmaterialien 7.19, 7.21, 7.24, 7.25, 7.26**, die **Infobögen für SuS 30** und **31**.

Respekt einfordern und geben

Die Herabsetzung eines anderen Menschen, das jegliche Fehlen von Respekt verhindert das Leben in einer demokratischen Gesellschaft. Das Grundgesetz stellt dieses in Art. 1, Abs. 1 an den Anfang:

„Die Würde des Menschen ist unantastbar...“

→ **Unterrichtsmaterialien 31, 32**